Viel Glück und die Paraden von Olivia Kahn

Autor(en): **Wettstein, Laura Fredy**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die : Lesbenzeitschrift**

Band (Jahr): **- (1999)**

Heft 14

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-631740

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Viel Glück und die Paraden von Olivia Kahn

Zum Abschluss der Finalrunde in der Lesbian League im Olympiastadion in Seebach schlugen die Emmigrantigen aus Luzern Cellulities aus Basel.

Ottilie Hitzfeld atmete tief durch, ihre angespannten Gesichtsmuskeln lösten sich, und sie öffnete ihren obersten Knopf am Jeanshemd, als müsste sie sich befreien vom Druck und vom Leiden, das sie an diesem heissen Oktobernachmittag im Seebacher Olympiastadion durchmachte. Henke, ihre Assistentin, und Hoeness, die Managerin, streckten ihr die Hand entgegen, und sie umarmten sich am Spielfeldrand. Gelitten und geschafft, mit viel Glück und vor allem dank Olivia Kahn, der Torhüterin. «Wir müssen uns bei einer hervorragenden, fast schon sensationellen Olivia Kahn bedanken», sagte Ottilie Hitzfeld später. Die Torhüterin hat die Luzernerinnen, die Neulinge der Liga, im vollbesetzten Seebacher Stadion gerettet. Das sagt sehr viel aus. «Der Druck war wohl sehr gross, es ging immerhin um diesen wunderschönen Pokal und darum welches Team das nächste Turnier ausrichten darf», sagte Olivia Kahn, die selber auch feststellte, dass ihre Mitspielerinnen mit «schweren Beinen auf dem Rasen standen» und in der zweiten Halbzeit der Gegnerin immer wieder hinterherrannten.

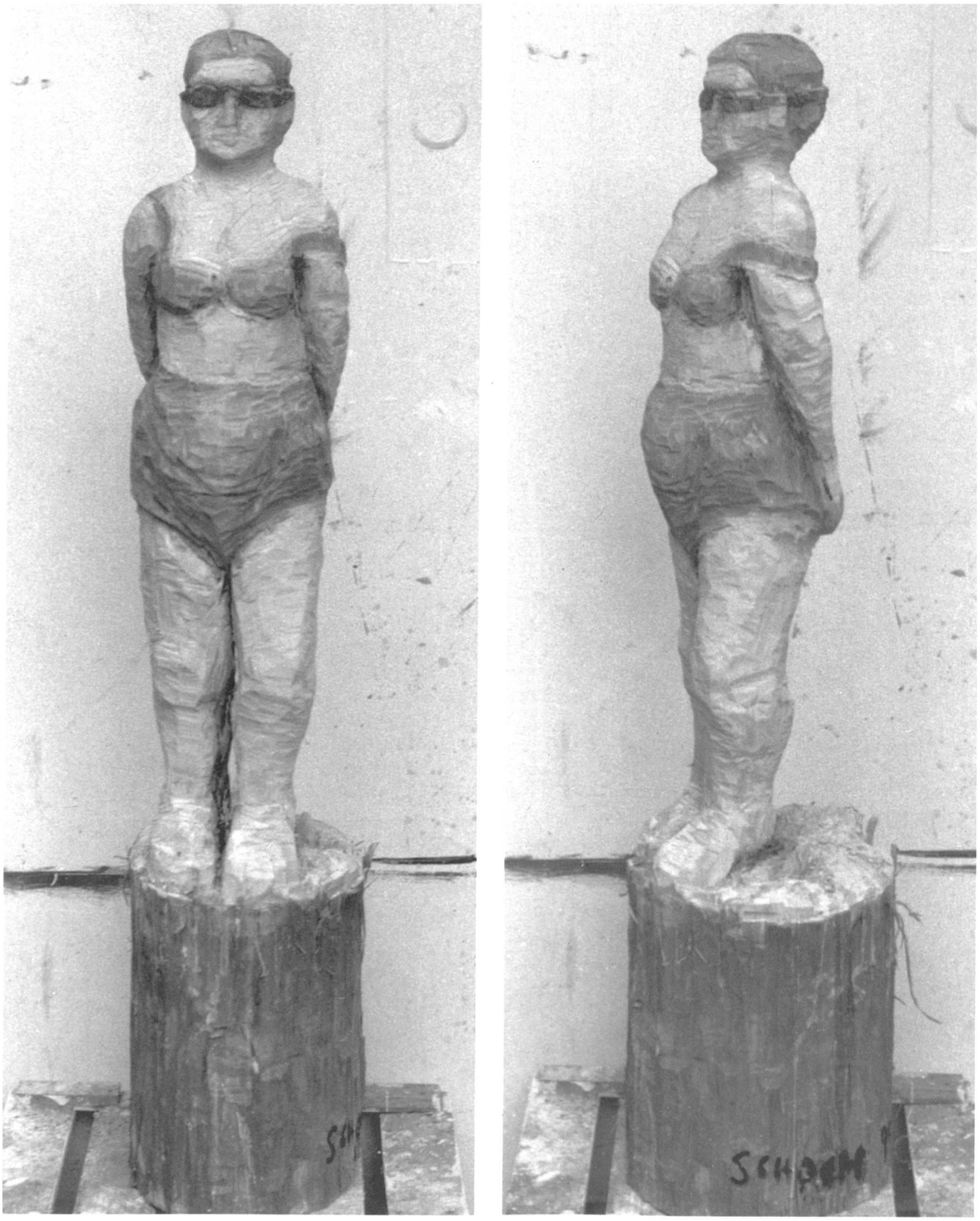
Die mitspielenden Teams im Olympiastadion Seebach:

Emmigrantigen, Luzern
Imperia, Konstanz
Cellulities, Basel
Zimtzicken, Zürich
Lemon Chicks, Zürich
To Wanda, Zürich
Kicking Vamps, Zürich
Fliegende Untertussen, Bern

Die Frauschaft aus Basel war vor allem in der zweiten Halbzeit überlegen, kombinierte schöner und hatte viele Chancen zum Ausgleich. Doch Olivia Kahn war einfach nicht zu bezwingen, zweimal sprang der Ball in den 90 Minuten an den Pfosten, einmal lenkte ihn die Torhüterin mit einem schon fast unglaublichen Reflex an die Latte. 9:2 für die Baslerinnen lautete das Torschussverhältnis zuletzt, aber 0:1 eben das Resultat, das zählt.

Laura Fredy Wettstein, Seebach

(Frei nach: «Tages-Anzeiger» vom 4.11.99, Spielbericht des Champions-League-Spieles Bayern München-Glasgow Rangers)



Frida